



Zelt Lodge Safari

Glamping - Glamour Camping in Namibias Süden

13 volle Tage / 12 Nächte ab / bis Windhoek



ZL-II:

Das Konzept bei Glamping (**Glamour Camping**) ist das naturnahe Reisen, fast schon wie auf einer Abenteuer/Camping Safari, allerdings ohne dabei Zelte auf- und abbauen zu müssen. Diese großen Safarizelte haben ein tolles Ambiente, sind mit richtigen Betten und eigenen Sanitäranlagen ausgestattet – also wie ein netter Bungalow, nur eben nicht aus Stein sondern aus Segeltuch. Dadurch hat man das Gefühl näher an der Natur zu sein und ohne auf den Komfort eines Gästezimmers verzichten zu müssen. Wir werden in Tented Lodges & Camps, gelegentlich aber auch auf Gästefarmen, übernachten. Gekocht wird immer gemeinschaftlich am Lagerfeuer. Das Kochen übernimmt der Guide, allerdings bitten wir um Mithilfe z.B beim Holz hacken, Lagerfeuer unterhalten, Salat schneiden, Spülen. Dafür hat man jeden Abend ein tolles Lagerfeuerambiente unter dem sagenhaften Sternenhimmel Namibias.

Unsere erste Safari mit Glamping-Konzept führt uns in den Südosten des Landes. Wir lernen die Kalahari kennen und die spezifische Tierwelt im Kgalagadi Transfrontier Park, ehemals dem Kalahari Gemsbock Park. Auch die versteinerten Fossilien im Mesosaurus Fossil Park werden wir erkunden. Danach geht es zum Fishriver Canyon wo wir eine Canyon Wanderung unternehmen und von verschiedenen Aussichtspunkten aus die Einmaligkeit des Fishriver Canyons bewundern. Auf der Fahrt nach Lüderitz begegnen wir den Wüstenpferden und erkunden die alte Diamantenstadt Kolmanskuppe. Die höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei, ein Besuch im Sesriem Canyon und eine schöne Wanderung in den Naukluftbergen runden diese Safari ab.

Eine fantastische Tour um den wunderschönen Süden Namibias zu erkunden.

Highlights:

min. 6 – max. 10 Gäste im 4x4 Geländewagen

Windhoek/Ranch – Stadtrundfahrt – Kalahari Stay – Kgalagadi Transfrontier Naturpark & Pirschfahrten – Mesosaurus Fossil Park – Köcherbäume – Fishriver Canyon & Wanderung – Klein Aus Vista – Wüstenpferde – Geisterstadt Kolmanskuppe – Lüderitz – Diaz Kreuz - Schloss Duwieseb – Sossusvlei Dünen – Sesriem Canyon – Naukluft Nationalpark & Wanderung – Spreetshoogte Pass – Windhoek

Mahlzeiten: 13x F= Frühstück, 10x M= rustikale Brotzeit, 11x A= Abendessen mit Lagerfeuerromantik. Wo keine Mahlzeiten angegeben sind, gibt es ein Restaurant / Shop.

Unterkünfte: Pension (P), Lodge / Tented Camp = großes Hauszelt mit Betten & ensuite Bad (LTC), Gästefarm (G)

Termine & Preis 2023:

07.Mai (So) – 19.Mai (Fr) 2023 | 17.Sep (So) – 29.Sep (Fr) 2023
06.Aug (So) – 18.Aug (Fr) 2023 | 15.Okt (So) – 27.Okt (Fr) 2023

Einzelzimmerzuschlag für 12 Nächte

p.P. / EUR 3.145,--

p.P. / EUR 420,--



Tag 1: Bis 12.00 Uhr Abholung am Flughafen Windhoek. Auf halber Strecke nach Windhoek verlassen wir die Hauptstraße und biegen zu einer Gästefarm ab die versteckt in den Avas Bergen liegt. Das auf Nachhaltigkeit fokussierte Konzept dieser Gästefarm bietet eine interessante Mischung aus Farmbetrieb und Gästebetrieb. Die Verpflegung basiert weitestgehend auf Eigenproduktion. Der Nachmittag kann für schöne Spaziergänge genutzt werden oder zum Entspannen am Pool. Ein perfekter Platz um die Safari zu starten. F (G) (25 km)

Tag 2: Nach dem Frühstück geht es weiter in die Stadt zur kleinen Stadtrundfahrt. Auf guter Asphaltstraße fahren wir bis Mariental. Hier verlassen wir die Teerstraße, die Strecke führt nun durch rote Kalahari Dünen zu einer Gästefarm. Diese erreichen wir etwa am frühen Nachmittag. Es gibt hier markierte Wanderwege für diejenigen welche die Kalahari gerne zu Fuß erkunden wollen. Weitere Aktivitäten (fakultativ) wären E-Bike-Touren, geführte Dünenwanderungen, Pirschfahrten, Sundownertouren oder geführte Nachtwanderungen. F/M/A (T) (330 km)

Tag 3: Es geht weiter durch die Kalahari nach Stampriet und Gochas. Eine gut ausgebaute Schotterstraße führt uns entlang des Auob Reviers. Die Landschaft wechselt zwischen roten Kalahari Dünen und Kalkgestein. Am Nachmittag erreichen wir ein schön gelegenes Tented Camp nahe Mata Mata, dem Eingang zum Kagalagadi Transfrontier Park. Von unserem Camp aus kann man schöne Wanderungen entlang des Auob Flussbettes unternehmen und wir bleiben hier für 3 Nächte. F/M/A (LTC) (280 km)

Tag 4/5: Am frühen Morgen erreichen wir durch das Mata Mata Gate den Kgalagadi Transfrontier Nationalpark. Dieser ist ein Musterbeispiel für eine typische Kalahari Landschaft: rote, mit Gras bewachsene Dünen, weite Buschsavannen und in den Flussläufen hohe Kameldornbäume oder andere Akazienarten. Die Monate direkt nach der Regenzeit sind besonders reizvoll, da man eine grüne, blühende Kalahari erleben kann. Hier sind riesige Herden Flächenwild wie Springböcke, Oryx, Zebra, Gnus und Giraffen anzutreffen. Bei so reich gedeckter Tafel können auch Raubtiere wie die Kalahari-Löwen oder Geparden nicht weit sein. Entlang des Auob Revier fahren wir langsam nach Südosten, wobei die Route immer wieder an Wasserstellen vorbeiführt, an denen eine besonders hohe Wildkonzentration zu erwarten ist. Am späten Nachmittag kehren wir wieder zu unserer Unterkunft zurück. F/M/A (LTC) (150 km)

Tag 6: Es geht weiter durch eine typische Kalahari Dünenlandschaft in Richtung Keetmanshoop. Am späten Vormittag treffen wir beim Mesosaurus Fossilpark ein. Der Farmeigentümer führt uns zu einer Stelle an der versteinerte Mesosaurier zu finden sind und erklärt uns die prähistorischen Abläufe zu deren Entstehung. Anschließend geht es weiter bis Keetmanshoop wo wir unsere Vorräte auffüllen. Von dort aus geht die Reise weiter nach Süden in Richtung Fishriver Canyon. Am Nachmittag erreichen wir das Canyon Klippspringer Camp im Gondwana Canyon Park. Hier richten wir uns in einem typisch urigen Farmhaus für zwei Nächte ein. F/M/A (G) (350 km)

Tag 7: Für heute ist eine Wanderung im Fishriver Canyon geplant. Mit dem Fahrzeug geht es zu der Abbruchkante des Canyons. Wir steigen auf direktem Weg zum Fischfluss hinunter. Flusskieselfelder, Felsplatten und Sanddünen wechseln sich ab. An den mächtigen Gesteinsschichten lassen sich dramatische Kapitel der Erdgeschichte ablesen. Mittags suchen wir uns ein schattiges Plätzchen zum Picknick. Falls es dort einen Kolk gibt, können Sie ein erfrischendes Bad nehmen. Nachmittags wandern wir auf Zebra Pfaden auf ein Plateau hinauf, durch zerklüftete Täler und über steinige und sandige Flächen. Immer wieder halten wir inne um den Ausblick auf die weite Canyon-Landschaft zu genießen. Am frühen Nachmittag sind wir wieder zurück beim Farmhaus. F/M/A (G)

Anmerkung: Wer die Wanderung im Fishriver Canyon nicht mitmachen möchte, kann gerne in Eigenregie eine Wanderung direkt von unserer Unterkunft aus unternehmen und sich dort einen schönen Tag machen.

Tag 8: Am Vormittag fahren wir zum Fishriver Canyon, dem zweitgrößten Canyon der Welt nach dem Grand Canyon (USA). Insgesamt ist der Fishriver Canyon 161 km lang, bis zu 27 km breit und 549 m tief. Von verschiedenen Aussichtspunkten aus werden wir dieses Naturphänomen in Augenschein nehmen. Danach geht die Safari weiter nach Klein Aus Vista, wo wir am Fuße der Ausberge in der Geisterschlucht für zwei Nächte in einer schlichten Berghütte übernachten. F/M/A (G) (320 km)

Tag 9: Nach einem gemütlichen Frühstück geht es zu einem Tagesausflug nach Lüderitz. Mit großer Wahrscheinlichkeit können wir die hier ansässigen Wildpferde beobachten, die während der Kolonialzeit entlaufen sind und sich mittlerweile den Erfordernissen der Wüste ganz ausgezeichnet angepasst haben. Wenige Kilometer außerhalb von Lüderitz liegt die Geisterstadt Kolmansuppe, die ihre Blütezeit in der

Ära des großen Diamantenrausches in dem ehemaligen Deutsch-Südwest-Afrika erlebt hatte. Heute hat sich zwar die Namibwüste einen großen Teil der Gebäude wieder zurückgeholt, aber der Hauch einer kolonialen Diamantenstadt ist immer noch zu spüren. Anschließend fahren wir weiter nach Lüderitz um unsere Vorräte zu erneuern und das Diaz Kreuz zu besuchen. F/A (G) (250 km)

Tag 10: Parallel zu den Dünen der Namib geht die Fahrt nach Norden. Am Vormittag besichtigen wir das Wüstenschloss Duwisib. Tagesziel ist ein Tented Camp am Rande der Namib Wüste. Eventuell ist noch Zeit für eine E-Bike Tour (fakultativ). Wir bleiben hier für zwei Nächte. F/M/A (LTC) (250 km)

Tag 11: Sehr zur Freude aller Frühaufsteher werden wir ca. eine Stunde vor Sonnenaufgang aus den Federn springen und hinein in die Wüste fahren, solange es noch kühl ist. Wir fahren 60 km in die Namibwüste zum Sossusvlei und bewundern den einmaligen Sonnenaufgang inmitten der sagenhaften Dünenlandschaft. Die Sandmassen türmen sich bis zu 300m Höhe und der Wind gibt ihnen immer wieder neue, surrealistisch wirkende Formen. Danach besuchen wir den Sesriem Canyon wo eine ca. einstündige Wanderung geplant ist. Am Nachmittag sind wir dann wieder zurück bei unserer Unterkunft. F/M/A (LTC) (180 km)

Tag 12: Heute besuchen wir die Naukluft Berge. Diese einmalige Landschaft ist ein Augenschmaus für jeden Naturfreund, denn das Gelände ist sehr abwechslungsreich. Wind und Sonne, Hitze und Kälte, Trockenheit und Regen haben eine fantastische Felslandschaft geschaffen. Eine Wanderung führt durch eine vegetationsreiche Schlucht. Nach ca. 1 Stunde Wanderzeit erreichen Sie wundervolle Wassergumpen, die einerseits eine reichhaltige Vegetation ermöglichen, andererseits auch zahlreichem Wild als Tränke und Futterstelle dienen und uns als Schwimmbad. Wir können die Wanderung dann ganz nach Lust und Laune weiter ausdehnen. Zunächst geht es weiter nach Solitaire – einer Wüstenankstelle mit Bäckerei. Hier gibt es den besten Apfelkuchen Namibias. Am Nachmittag geht es dann zu unserem nächsten Tented Camp. F/M/A (LTC) (220 km)

Tag 13: Via dem steilen, aber landschaftlich einmaligen Spreetshoogte Pass geht es aufs Hochplateau. Durch das Khomas Hochland fahren wir der Hauptstadt entgegen, wo wir im Laufe des Nachmittages eintreffen. Ein Rückflug am Abend wäre möglich. F (180 km)